CDU *Wettringen*

Wettringen, 12.12.2022

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Mitarbeiter der Verwaltung und Vertreter der Medien,

sein wir mal ehrlich: materiell gesehen geht's den allermeisten von uns in Deutschland und gerade auch hier in Wettringen doch gut. Wir haben zu essen und ein Dach über'm Kopf. Wenn wir uns beklagen, dann über die Naturkatastrophen und Kriege, die uns heimsuchen und - Gott sei Dank - bislang nicht direkt betreffen. Deren Folgen aber bekommen wir unmittelbar und sofort zu spüren. Wir haben Angst um unseren Wohlstand und Luxus, in dem wir leben. Vielleicht noch die Sorge um unsere Zukunft, wie soll das alles weitergehen?

Doch irgendwie muß und wird es auch weitergehen. Dürfen wir hoffen auf eine gerechtere und friedvollere Welt, eine bessere Gesellschaft oder müssen wir mahnen, uns und unsere Lebensform und lieb gewonnenen Gewohnheiten zu ändern?

Hohe Energiekosten, steigende Lebensmittelhaltungskosten und eine immer noch hohe Inflation sind die großen Herausforderungen unserer jetzigen Zeit – für uns alle, für die Wirtschaft und auch für unsere Städte und Gemeinden.

Und dennoch: wir haben heute einen Haushalt zu beschließen, der nicht die gewohnten Überschüsse ausweist, aber auch keinen Grund zur Panik bereitet. Gleichwohl müssen wir aufpassen! Mehr denn je, daß wir das Geld unserer Bürger und Bürgerinnen sorgsam verwalten. Luftschlößer und Wunsch-Dir-Was sind nicht möglich. Unter'm Strich weist der Haushalt ein Minus von ca. 200.000 Euro aus. Doch dank unserer guten Ausgleichsrücklage können wir dieses Minus bilanziell ausgleichen. Sie ist quasi der Erfolg unserer langjährigen soliden Haushaltspolitik, von der wir heute profitieren können.

Steigende Umlagekosten in sechsstelliger Höhe an den Kreis und noch nie da gewesene Energiekosten belasten den Haushalt stark. Dazu kommen die steigenden Zinsen, die in den nächsten Jahren durchaus in eine sechsstellige Größenordnung wandern können. Auch das kennen wir seit Jahren nicht mehr.

Noch viel schlimmer finde ich den Umstand, daß wir trotz jahrzehnter langer Finanz- und Ausgabendisziplin für 2023 keine Schlüsselzuweisungen vom Land NRW zugeteilt bekommen. Hier gilt es, an der Systematik der Schlüsselzuweisungen zu arbeiten, so wie wir es seit langem ungeachtet der jeweiligen Landesregierung fordern. Die andere Seite der Medaille ist die, daß uns die Nichtzuweisung von Landesmitteln eine starke Wirtschaftskraft bestätigt. Wir haben einen gesunden Branchenmix innerhalb unserer Industrielandschaft und haben bislang sehr viel richtig gemacht mit unserer lokalen Industriepolitik. Insgesamt muß man die genannten Mehraufkommen und Mindereinnahmen aber erst mal verkraften.

Wir lassen das Geld beim Bürger! Das ist unsere Kernbotschaft für die Bürger und Bürgerinnen und das, trotz der ungünstigen Rahmenbedingungen und wiederum hohen Investitionen. Die Steuern bleiben konstant und werden nicht angehoben. Das ist sicherlich eine der wichtigsten Aussagen unserer Haushaltssatzung für das Jahr 2023. Und auch die Gebührenhaushalte bleiben nahezu alle auf unverändertem Niveau stehen. Dank guter Ausgleichsrücklagen ist dieses möglich. Lediglich die Gebühren im Bereich der Straßenreinigung müssen leicht nach oben angepaßt werden. Die Gründe hierfür liegen aber nicht bei der Gemeinde.

Das Volumen des Etats beläuft sich auf knapp 17,8 Mio Euro. Auch an dieser Zahl sieht man den jährlichen Anstieg der Ausgaben.

Jetzt ein paar inhaltliche Aspekte dazu:

- 1.) Die CDU freut sich darüber, daß es uns allen gemeinsam gelungen ist, die zukünftige Ärzteversorgung in unserer Gemeinde neu aufzustellen und dauerhaft sicherzustellen. Das ist schon ein wichtiger Meilenstein im Hinblick auf die Daseinsvorsorge für unsere Bürger und Bürgerinnen, wenn auch nicht ureigenste Aufgabe einer Kommune. Wir wünschen dem Medizinischen Versorgungszentrum schon jetzt einen guten Start, viel Erfolg und zufriedene Patienten.
- 2.) Die CDU befürwortet weiterhin die Entwicklung des Wettringer Schulzentrums bestehend aus Grundschule, privater Realschule und offener Ganztagsbetreuung. Die angedachten Bauvorhaben und Erweiterungsmaßnahmen sind notwendig. Die dafür notwendigen Mittel sind bereit zu stellen. Aber die Frage nach zwingender Notwendigkeit oder Luxus muß auch hier an der einen oder anderen Stelle erlaubt sein. Man kann nicht Allen immer Alles bieten.

- 3.) Der Campingplatz ist mit dem Naherholungsgebiet nicht nur ein wichtiger Tourismus- und Erholungsfaktor, sondern für die Gemeinde und die Region ein Wirtschaftsfaktor. Der moderne Ausbau – auch unter brandschutztechnischen Belangen – ist in mehreren Bauabschnitten angestoßen bzw. in Arbeit. Das ist schon eine bedeutende Investition.
- 4.) Eine große Herausforderung für unsere Gemeinde stellt immer wieder eine vernünftige Unterbringung von Flüchtlingen dar. Egal, woher sie stammen. Sie benötigen unsere Hilfe. An dieser Stelle möchten wir insbesondere allen Wettringer Bürger und Bürgerinnen ganz herzlichen danken für ihr Engagement in den vergangenen Monaten persönlich zu helfen. Die Mitarbeiter der Verwaltung tun ebenfalls alles in ihrer Möglichkeit stehende, um den Flüchtlingen zu helfen. Auch ihnen gebührt ein dickes Lob dafür.
- 5.) Von der Entwicklung der Wohnbau- und Industriegebiete lebt unsere Gemeinde weiter. Ohne diese wäre eine gute Weiterentwicklung Wettringens nicht möglich. Unterschiedliche Argumente und Sachverhalte müssen zum Wohle der Gemeinde und unserer Bürger und Bürgerinnen sachlich abgewägt werden. Ideologische Ideen und Grundsätze haben hier einfach keinen Platz. Bereits beschlossene und abgehaltene Sachverhalte ändern sich inhaltlich auch nicht durch ständige weitere Anträge.
- 6.) Eine weltweite Herausforderung ist die Bewältigung des Klimawandels oder besser dessen Umgang damit. Hier sind insbesondere alle großen Industrienationen gefordert – Symbolpolitik wird nicht ausreichend sein. Jahr für Jahr schnüren wir im Rahmen des Haushaltsplans umfangreiche Pakete und setzen Maßnahmen um, die der Umwelt und dem Klimaschutz dienen. Einige Projekte werden durch freiwillige Zuschüsse unterstützt, wovon auch die Wettringer Bürger und Bürgerinnen profitieren. Ein „Mehr“ geht immer – muß aber auch finanzierbar bleiben.
Der grüne Strom, den wir mehr und mehr fordern, wird nicht immer dort produziert, wo er gebraucht wird. Die Netzbetreiber stehen vor großen Herausforderungen. Beim Ausbau der Trassen muß beachtet werden, das diese nicht alle durch die gleichen Korridore verlegt werden. Ansonsten wäre die Belastung für einzelne Landstriche sehr ungleichmäßig. Unsere Gemeinde ist bereits von drei neuen

Trassen mit ihren Korridoren betroffen. Dies muß kritisch von Politik und Verwaltung begleitet werden.

Ergänzen ließe sich die Liste durch folgende Investitionen und Projekte, die wir voll unterstützen, um unsere Gemeinde voran zu bringen:

- Bau eines sechsten Kindergartens
- Unterstützung der Feuerwehr durch einen modernen Fuhrpark
- Instandhaltung von Wirtschaftswegen und Radwegebau
- Potentialanalysen von verschiedenen Energieformen
- Infrastruktur für Wohn- und Gewerbegebiete
- Digitalisierungsmaßnahmen

Weitere Anmerkungen und Ideen zum Haushaltsplan haben wir in unseren Anträgen formuliert. Diese wurden in der vergangenen HFA-Sitzung vorgestellt.

Desweiteren werden wir dem Stellenplan unsere Zustimmung geben und die Personalentwicklung in unserer Gemeinde befürworten. In letzter Zeit sind verschiedenste Aufgaben dazugekommen oder bereits vorhandene in ihrem Umfang deutlich angestiegen. Dazu gehören neben ständigen gesetzlichen Aufgabenerweiterungen und Anforderungen wie z.B. Wohn- und Bürgergeld auch die Projekte Private Realschule, MVZ oder Campingplatz. Um schon heute die eine oder andere Nachfolgeregelung zu organisieren, rechtfertigt die befristete Besetzung von zwei bis drei neuen Stellen allemal.

Zum Schluß möchte ich einige Worte des Dankes aussprechen:

In unseren Zielen werden Vereine und Ehrenamt erwähnt. Ich möchte mich ganz herzlich bei den vielen ehrenamtlich engagierten Bürger und Bürgerinnen in unserer Gemeinde bedanken. Denn sie leisten einen ganz wesentlichen Beitrag zur positiven gesellschaftlichen Entwicklung unserer Gemeinde. Dankeschön. Angemerkt sei, daß trotz der angespannten Haushaltssituation keine Kürzungen für die Vereins- und Verbandsarbeit vorgenommen werden mußten.

Im Namen unserer Fraktion möchte ich dem Bürgermeister Berthold Bültgerds, den Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung, des Bauhofs, der Schule und der Schwimmhalle sowie den Mitgliedern der anderen Fraktionen meinen Dank für die konstruktive und gute Zusammenarbeit aussprechen. Nicht vergessen möchte ich die Mitarbeiter der schreibenden Zunft.

Ich bedanke mich für Eure Aufmerksamkeit und wünsche uns allen noch ein paar besinnlich Adventstage, eine frohe Weihnachtszeit sowie ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2023.

CDU-Fraktion Wettringen

M. Hoffboll